

SAMSTAG

KONZERTE

• **Ins, Schützenhaus, umliegende Wiesen:** 17. Openair «fasch» am Bielersee mit den Lo-Lite (Surf-Rock'n'Roll/NED), The Fuckadies (Garagen-Rock/CH), The Beefeaters (Ska/CH), Must have been Tokyo (Indie-Pop-Rock/CH), Lovejoys (Beat-Funk/CH), Slam (Rock'n'Roll/CH), Das Pferd (Elektro-Punk/CH) usw., DJ's. Bars und Foodstände; 16 Uhr
 • **Murten, in der Deutschen Kirche:** Von der Brocante ins Konzert: Orgelkonzert im Rahmen von «Midi Musique»; es spielt Jürg Lietha aus Bern romantische und jazzige Orgelmusik; 12 Uhr

THEATER

• **Erlach, im Schlosshof:** «Der Talisman», Komödie von Johann Nestroy. Freilichtaufführung des Hoftheaters Erlach; 20.15 Uhr. Reservationen (und Wetterteilung, ab 18 Uhr): Tel. 032 331 81 20 (Abendkasse ab 19.30 Uhr)
 • **Frienisberg, im Klosterhof:** 18. Frienisberger Kosterhofspiele: «Elbling», Schauspiel von Axel Hellstenius nach dem Roman Blutsbrüder von Ingvar Ambjornsen, Mundartfassung von Annemarie Voss; 20 Uhr. (Info & Reservationen: Tel 031.382.17.30, die Vorstellungen finden bei jeder Witterung statt)
 • **Kallnach, im Pfarrhof:** Freilichtspiele Kallnach: «Dr Gyzig», von Molière, Übersetzung Hugo Kropf (bis 19.8.); Spielbeginn: 20.15 Uhr, Abendkasse: 19.30 Uhr. Reservation: Mi-Sa 11.15 bis 12 Uhr Tel. 032 392 63 35 oder Freilichtspiele@hotmail.com. (Bei zweifelhafter Witterung Auskunft unter Tel. 1600)

OPENAIR-CINEMA

• **Lyss, Parkschwimmbad:** 1to1-Energy-Happening: Openair-Kino und Events, offen ab 19 Uhr, Beginn Events: ab 20 Uhr, Beginn Filmvorführung: beim Eindunkeln. - Film: «Jeune Homme»; Event: Nachwuchsbands

SPEZIELLES

• **Aarberg, Militärparkplatz, Kräheninsel:** Modellautorennen, Tamiya-Cup; 10 Uhr
 • **Ligerz, Ländte:** 20. Insel-Ligerz-Schwimmen. Start-Nr.-Ausgabe ab 11 Uhr, Start: 13 Uhr. (Ausweichdatum bei schlechtem Wetter 13.8.)
 • **Schnottwil,** (bei jeder Witterung): Schnottwil-Chilbi. Auto Scooter, Rössli-spiel, Trampolin, div. Schiess- und Sportanlagen, verschiedene Food-Spezialitäten; ab 20 Uhr
 • **Schüpfen, Schulareal:** Sommermärkt mit 50 Marktständen, Festwirtschaft; ab 10 Uhr. - **Kinderfilm:** «Ein Zebra im Rennstall», Aula OSZ; 16 Uhr. Empfang der MG Schüpfen durch die Behörden und Dorfvereine anlässlich des Eidgenössischen Musikfestes; 17.30 Uhr - **Openairfilm:** «Brokeback Mountain», 21.15 Uhr
 • **Vingelz beim Schulhaus:** Strandfest. 35 Jahre Sumpfgluggere-Clique, musikalische Unterhaltung mit der Sumpfgluggere-Clique, Trio Chrüsi Müsi und Polstergruppe, Festwirtschaft; ab 15 Uhr
 • **Worben, beim Seelandheim:** Circus Monti (bis 13.8.), Vorstellungen: Sa 15 und 20.15 Uhr, So 15 Uhr (Vorverkauf: 056 622 11 22 oder www.circus-monti.ch)

SONNTAG

KONZERTE

• **Ins, Albert Anker-Haus:** Tinu Heiniger. Berner Chansonnier singt alte und neue Lieder; 17 Uhr
 • **Ligerz, Kirche:** Sommerkonzert. Landolt, Percussionsmusik. Danilo Djurovic, Peter Fischer, Gilbert Paeffgen (Schlagzeug), Peter Zwahlen (Percussion); 17.15 Uhr

THEATER

• **Kallnach, im Pfarrhof:** Freilichtspiele Kallnach: «Dr Gyzig», von Molière, Übersetzung Hugo Kropf; Spielbeginn: 20.15 Uhr, Abendkasse: 19.30 Uhr. Reservation Mi-Sa 11.15 bis 12 Uhr, Tel. 032 392 63 35 oder Freilichtspiele@hotmail.com. (Bei zweifelhafter Witterung Auskunft unter Tel. 1600)

SPEZIELLES

• **Aarberg, Militärparkplatz, Kräheninsel:** Modellautorennen; 10 Uhr
 • **Büetigen, im Chinderhus:** Burezmorge der Trachtengruppe Büetigen; 9 bis 13 Uhr
 • **Schnottwil:** Schnottwil-Chilbi, ab 10 Uhr, s. Samstag.
 • **Worben, beim Seelandheim:** Circus Monti (bis 13.8.), Vorstellung: So 15 Uhr (Vorverkauf: 056 622 11 22 oder www.circus-monti.ch)

Sportschützentreffen im Seeland

Die Berner Sportschützen findet man zurzeit am 20. Kantonalen Sportschützenfest in Schwadernau.

Die Organisatoren erwarten rund 3000 Schützinnen und Schützen.

T.N. Die vier Vereine Kleinkaliberschützen Biel, Sportschützen Biel, Sportschützen Aegerten und Armbrustschützen Aegerten bewarben sich gemeinsam um die Durchführung des 20. Bernisch Kantonalen Sportschützenfestes 2006. Die Seeländer Vereine bekamen vom Berner Schiesssportverband den Zuschlag für die Durchführung des Festes.

Optimale Infrastruktur

Mit der gut ausgebauten Schiessanlage in Schwadernau kann das Organisationskomitee den Sportschützen eine optimale Basisinfrastruktur anbieten. Wie den Bestimmungen der Organisatoren zu entnehmen ist, stehen den 50-Meter-Gewehr-schützen 36 elektronische Polytropic Trefferanzeigen zur Verfügung. Für die 10-Meter-Gewehr-schützen sind 15 Polytropic



Gerüstet fürs Kantonale: Schützin Pia Wenger im Schützenhaus Schwadernau.

Bild: T.N.

Scheiben vorgesehen. Selbstverständlich ist das Festgelände rollstuhlgängig.

Im Grusswort schreibt Bundesrat Samuel Schmid: «Als Schütze weiss ich aus Erfahrung, dass auch das Sportschiessen mehr ist als nur Sport. Schützenfeste – und ganz speziell das Berner

nische – sind von jeher auch ein Ort der Begegnung und der Lebensfreude. Kameradschaft und Sport, beides gehört zum Schiessen und zum Schützenfest.»

Auch Hans Stöckli, Stadtpräsident von Biel, heisst in seinem Grusswort im Namen der Behörden der Stadt Biel alle Teilneh-

merinnen und Teilnehmer am Schützenfest im Seeland willkommen. OK-Präsident Christian Stauffer wünscht allen Schützinnen und Schützen viel Erfolg.

Olympische Bedingungen

Die Wettkämpfe werden mit Gewehren bestritten, wie sie

Schiessplan

- **Gewehr 50 m:** 11., 12., 13., 18., 19., 20., und 21., 25., 26., 27. August, jeweils von 7-12 und 13.30-19 Uhr.
- **Gewehr 10 m:** 21., 23., 24., 25., 28. und 29. November sowie 1. und 2. Dezember.
- **Offizieller Tag** ist am Samstag, 19. August. Der Kantonale Jugendtag: 20. August 11.45 - 14.30 Uhr.

LINK: www.bksssf06.ch

auch an den olympischen Spielen verwendet werden. Bei der Dreistellungsmeisterschaft 50 Meter etwa muss der Schütze 20 Schüsse liegend, 20 stehend und 20 kniend abgeben. Um ein erfolgreicher Schütze zu werden, braucht es neben der Freude am Schiessen, einer ruhigen Hand und guten Augen, wie bei jeder anderen Sportart viel seriöse Vorbereitung.

Das Bernisch Kantonale Sportschützenfest in Schwadernau ist allerdings nicht allein den Schützinnen vorbehalten. Auch interessierte Zuschauer sind während den Wettkämpfen jederzeit willkommen.

«Galeerensklaven» gesucht

Am ersten Wochenende im September findet in der Bielersee-Bucht das erste **Drachenbootrennen** statt. Gesucht werden Teams, die in der Kategorie «Fun» mitpaddeln.

LT. Boom. Paddel eintauchen, nach hinten ziehen. Boom. Paddel nach vorne schwingen. Boom. Paddel wieder eintauchen. Dumpfe Trommelschläge feuern die Paddler in den bunten Drachenbooten an und lassen das Zwerchfell von Zuschauern und Wettkämpfern vibrieren. Es spritzt und die imposanten, 15 Meter langen Boote mit Drachenkopf und -schwanz werden schneller und schneller.



Drachenbootrennen: Paddeln im Takt der Trommel.

Bild: ky

Ein aussergewöhnliches Spektakel, das sich bald auch den Seeländern in der Bielersee-Bucht

bieten könnte. Vorausgesetzt, es melden sich 13 bis 14 Teams, die in der Kategorie Fun mitpaddeln.

Egal ob Hornusser, Banker oder ein Damenturnverein, ob Aquarianer, eine Bikergruppe, die Verwaltung einer Gemeinde oder Mitarbeiterinnen eines Geschäfts.

Einige Voraussetzungen müssen allerdings erfüllt sein, um in den Kategorien «Fun open» oder «Fun Mixed» (je 50 Prozent Frauen und Männer) zu starten. Wer sich zutraut, mit den Drachenboot-Cracks mitzuhalten, kann auch in der Kategorie «Elite» paddeln.

Sklaven und Trommler

Jedes Team muss 18 bis 20 «Galeerensklaven» stellen sowie einen Trommler. Obwohl Drachenboote stabil sind, sind aus Sicherheitsgründen gute Schwimmkenntnisse erforderlich. Mitzubringen ist zudem etwas Zeit: Mindestens zwölf Per-

sonen aller Teams müssen in der Woche vor den Rennen ein Training auf der 200 Meter langen Rennstrecke in der Bielersee-Bucht absolvieren. Zudem müssen alle Teams im Vorlauf am Samstag, 2. September, und in den Halbfinals und Finals am Sonntag, 3. September, starten.

Boote, Paddel, Schwimmwesten sowie den Steuermann stellen die Veranstalter. Sie organisieren auch die «Dragon & Beach Party» im Nidauer Lago Lodge, zu der Zuschauer wie Drachenbootpaddler eingeladen sind – von 20 Uhr bis 2 Uhr morgens, falls die «Galeerensklaven» so lange durchhalten.

Info: Anmeldung bis spätestens 21. August unter: www.drachenbootrennen.ch oder: 043 810 73 13. Startgebühr pro Team: 400 Franken

RHABILLAGES

Verpasste und andere Chancen



Der FCG gehört wieder ins Haupttableau.

Der Hauptorganisator des Uhrenmacherscupps äusserte sich kürzlich recht frustriert zum Abschluss des Turniers. Er vermisste das grosse, die ganze Stadt umfassende, begeisterte Fussballfest. Die Frustration ist verständlich. Schliesslich haben er und sein Team den traditionellen Uhrencup aus den Dornröschenschlaf geküsst. Mitsamt seiner Familie setzte sich der Hauptorganisator für das Gelingen des Sportanlasses ein. Die Voraussetzungen waren positiv: Die Stadt hatte schon vor einem Jahr eine gute Viertelmillion Franken aufgewendet, um die Stadionbeleuchtung fernsehtauglich zu machen (derweil Frauen Geld zusammenbetteln, um die von Vandalen heimgesuchten Kinderspielplätze wieder herrichten zu können). Die Stadt investierte im letzten Jahr 220 000 Franken in den Unterhalt des FC-Stadions (35 000 Franken oder fast 20 Prozent mehr als im Vorjahr!) und unterstützte zusätzlich den FC Grenchen mit 65 000 Franken. Alles paletti! Dass angesichts solcher viel-

versprechender Vorzeichen das Fussball-Fest nicht über Brühls Grenzen schwappen wollte, das muss frustrieren, und der Organisator sinniert gemäss Stadt-Anzeiger über die seiner Meinung nach nicht genutzten Vermarktungschancen: «Wenn man den Uhrencup nicht als Visitenkarte nutzt, was sonst?» Hier kann ihm informativ geholfen werden. Hinter dem «sonst» steckt beispielsweise die Grafik-Triennale, die ein Jahr vor dem einzigen Cup-Sieg des FCG gegründet wurde, findet man auch die «Grenchner Wohntage» oder gar den «Grenchner Musikpreis». Das sind zusammen mit dem Uhrencup samt und sonders hervorragende Botschaften Grenchens an die Stadt und die Umwelt (urbi et orbi), und alles erstklassige Vermarktungschancen. Eines haben die Organisatoren des Uhrencups nicht bedacht: Die Grenchnerinnen und Grenchner, die vielleicht die Feinheiten des Fussballspiels weniger gut kennen, aber doch das Fest um des Festes willen schätzen, sehen am liebsten ih-

re Spieler, ihren FCG aktiv im Wettbewerb. Doch dieser existierte am Uhrencup nur als Vorausband, nicht aber im Haupttableau. Hier liesse sich von den Davosern lernen. An jedem Spenglercup tritt ihr HCD aufs Eis, verstärkt vielleicht, hauptsächlich kanadisch-englisch fluchend, aber im unverwechselbaren, geschichtsträchtigen gelb-blauen Dress. Den Fans ist es wichtig, dass der HCD auftritt; wenn er dabei gewinnt, ist es gut, verliert er, was ist geschehen? Er war dabei! Und sie damit! Und noch etwas. Jeder Spieler einer Mannschaft verdient es, einmal gegen Bayern-Leverkusen, gegen Köln oder gegen YB zu spielen. Der Uhrencup könnte die Bühne dafür bieten. Wenn der FCG im Haupttableau des Uhrencups, der grenchnerischsten Sportinstitution schlechthin, wieder mitmisch, dann interessiert der Anlass weitere Kreise als dies heute der Fall ist, und der Uhrencup wird das, was er einmal war: das sportliche Sommerfest der Grenchnerinnen und Grenchner.

Rhabilleur

TV-TIPP

LOLY

- **Kunst im Seeland:** Gianni Vasari nimmt Stellung zu seinen Werken und Vorstellungen.
- **Umfrage der Woche:** Gehen Sie trotz schlechtem Wetter in die Badi?
- **Ferienfilm-Impressionen:** Sonnenuntergangs-Stimmungen an der Nordsee in Dänemark
- **Bistro Gespräch:** Zu Gast ist die «Drag-Queen» Frau Weber.
- **Veranstaltungskalender:** Kinohinweise und Ausgetipps Loly sendet ein Wochenprogramm jeweils um 9.15, 12.15, 15.15, 18.15, 20.15, 22.15 und 0.15 Uhr.

GRATULATIONEN

Aarberg: 85 Jahre alt

We. Morgen Sonntag feiert **Rosmarie Grunder-Beyeler** bei recht guter Gesundheit ihren 85. Geburtstag. Rosmarie Grunder lebt nach einem Umweg über das Heim in Frienisberg im Alters- und Pflegeheim in Aarberg. Hier fühlt sie sich wohl und geniesst die gute und fürsorgliche Pflege. Gerne geht sie mit anderen Heimbewohnern im Städtchen oder der näheren Umgebung spazieren und schaut gerne Fernsehen.